

AZ: 61.1 he-sta

Drucksache Nr.: 0746/2008/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	15.09.2011	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM

Verhandlungsgegenstand:

**Monitoring Wohnen
- Bericht 2010**

A n t r a g:

1. Der Bericht 2010 Monitoring Wohnen wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Empfehlung der Verwaltung zur Aufstellung des Berichtes wird gefolgt.

Finanzielle Auswirkungen:

K e i n e

B e g r ü n d u n g:

Das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein hat den Wunsch geäußert, dass zur Steuerung des Einsatzes der Wohnraumfördermittel in den betroffenen Kommunen ein Monitoring Wohnen erstellt wird.

Zweck eines kommunalen Monitorings Wohnen ist, ein Instrumentarium zur laufenden Beobachtung und Analyse von Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt der Stadt Neumünster zur Verfügung zu haben. Der Bericht hat das Ziel, Trends in verschiedenen Themenbereichen

des Wohnens aufzuzeigen und Akteure des Wohnungsmarktes und der Stadtentwicklung frühzeitig Hinweise auf mögliche Trendwechsel und ggf. veränderten Handlungsbedarf zu geben.

Das Monitoring Wohnen stellt keine Aktualisierung des Wohnraumversorgungskonzeptes (Wohnungsmarktkonzeptes) dar, da eine Fortschreibung grundlegende und umfassende Analysen erfordert. Das Monitoring hingegen beruht auf regelmäßig und aktuell zur Verfügung stehenden Informationen. Dieses Datenmaterial wird im Wesentlichen von der Investitionsbank Schleswig-Holstein in dem sog. IB.ImmoFocus. bereit gestellt. Im Rahmen der Kooperation zur Quartiersentwicklung in Neumünster stellt die IB die Daten für den Monitoringbericht zur Verfügung.

Von der Verwaltung wurden die am Wohnungswesen in der Stadt Neumünster Beteiligten zu einer Informationsveranstaltung bezüglich des Monitoring Wohnen - Bericht 2010 eingeladen. Der Entwurf des Berichtes wurde positiv aufgenommen mit dem Hinweis, dass der Bericht auch auf Stadtteilebene heruntergebrochen werden sollte.

In dem hier vorliegenden Monitoringbericht kann diese Anregung leider noch nicht aufgenommen werden, da Datenmaterial bezüglich der statistischen Stadtteile nicht zur Verfügung steht. Die Verwaltung schlägt vor, den Monitoringbericht Wohnen alle zwei Jahre aufzustellen und zu prüfen, inwieweit die statistische Stadtteilebene mit einbezogen werden kann.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Anlage:

- Monitoring Wohnen Bericht 2010